Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 212. Freitag, den 11. September 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. September 1846.

Herr Commis F. Appelius aus Bütow, Fräulein U. Scheffer und Fräulein S. Burghalter aus Potsdam, Frau Wittwe J. Scheffer aus Wordel, Herr Schiffsbaumeister L. Eggert und Herr O.-L.-G.-Referendar J. Schwagerius aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Referendar v. Röbel aus Stolpe, die Herren Kaufleute Amsterdam und Witkowski aus Wloclaweck, Herr Kunsthändler Glück aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg. Die Herren Kaufleute Stoyck aus Stettin, Löwenstein aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Tschirner aus Neuhoff, Herr Rendant Löwenstein aus Pelplin, Herr Fabrik-Inspektor Neustadt aus Schweidnitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Donimirsky nebst Frau Gemahlin aus Telkwitz, log im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann W. Franke aus Bremen, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Hirsch Seidel aus Pr. Stargardt, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Obgleich verschiedentlich und zuletzt durch die Bekanntmachung vom 4. April 1843 in Erinnerung gebracht ist, daß der öffentliche Verkauf des Torfs, gleich dem des Brennholzes, nur nach „Klafter" von 108 Cubicfuß, erfolgen dürfe, so findet hier doch noch immer der Mißbrauch statt, daß derselbe nach nach Ruthen und in Wagen, welche ganze oder halbe Ruthen Torf enthalten sollen, zum Verkauf gestellt und die Bezahlung des Preises ebenfalls nach Ruthen gefordert wird. Dieses, der Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816 zuwider laufende Verfahren

wird hierdurch wiederholentlich untersagt und sämmtlichen Torfhändlern zur Pflicht gemacht, denselben fortan nur in Klaftermaaßen aufzustellen und zu verkaufen.

Fernere Contraventionen hiergegen werden unnachsichtlich bestraft werden.

Danzig, den 9. September 1846.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

2. Die in der Zeit vom 7. bis einschließlich den 13. August c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurück gekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 7. September 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Die in der Zeit vom 14. bis einschließlich den 20. August c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 10. September 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

4. Im hiesigen Depositorio befinden sich folgende, seit länger als 56 Jahren deponirte, uneröffnet gebliebene Testamente:

1) der Regina Trappen vom 28. März 1788,
2) = Christine Kickebusch aus Gr. Applinken vom 11. September 1789.

Alle Diejenigen, welche ein Recht, auf Publication dieser Testamente anzutragen, nachweisen können, haben sich binnen 6 Monaten an hiesiger Gerichtsstelle zu melden; widrigenfalls diese Testamente wegen der darin etwa befindlichen Vermächtnisse für milde Stiftungen eröffnet angesehen und demnächst wiederum gerichtlich versiegelt und aufbewahrt werden sollen.

Mewe, den 29. August 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Daß der hiesige Bäckermeister August Tarrach und dessen Braut Elisabeth geb Kuhn vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 27. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 28. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Die Ehefrau des Webers David Radtke, Elisabeth geborne Zart hieselbst, hat auf Absonderung des Vermögens gemäß § 392. Tit. 1. Th. II. des Allgemeinen Landrechts angetragen und ist diese demnächst mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. v. M. erfolgt, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 3. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

7. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs des unterzeichneten Gerichts für den nächsten Winter, in 55 Klaftern büchen Klobenholz bestehend, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden; und es ist der Termin zur Licitation auf den

1. October c., V.-M 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon in unserm Secretariate angesetzt, in welchem die Bedingungen der Lieferung werden bekannt gemacht werden.

Danzig, den 9. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

8. Freitag, den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen mehrere Haufen alte Bombalken meistbietend gegen sofortige Bezahlung, auf dem Bischofsberge verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

die Königliche Fortification.
Krocker,
Major und Ingenieur vom Platz.

Entbindung.

9. Die gestern Abend 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeigt, statt jeder besondern Meldung, hiermit an

J. P. Torresse.

Danzig, den 10. September 1846.

Todesfall

10. Heute früh gegen 3 Uhr verschied unser inniggeliebter Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager, der Pfarrer

Samuel Gottlieb Scheffler

im 71sten Jahre, nach langen Leiden an Entkräftung.

Gotteswalde, den 10. September 1846. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

11. Bei M. Cohn & Co. in Berlin ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **B. Kabus**, zu haben:

Die Preußische Bank.

Ein geschichtlich kritischer Beitrag zur Beurtheilung der neuesten Bankreform, von Dr. Aug. Theod. Wöniger.

Broschirt $22\frac{1}{2}$ Sgr.

In dieser trefflich geschriebenen Broschüre weist der rühmlichst bekannte Verfasser das Mangelhafte und Unsichere des neuen Preuß. Bank-Instituts unwiderleglich nach und gibt hiezu gleichzeitig eine kritische Geschichte der Geldfrage seit 1840.

Für alle Diejenigen, welche sich in irgend einer Beziehung bei dem Bank-Institute betheiligen wollen, so wie für jeden Geschäftsmann ist diese Broschüre von höchstem Interesse.

Anzeigen.

12. **Neues Etablissement!**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage in meinem Hause, Langgasse 530, eine

Cigarren- und Tabacks-Handlung

sowohl en gros als auch en detail eröffnet habe.

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe, worin ich vorzüglich durch gründliche Geschäftskenntnisse geleitet worden, bin ich im Stande, jeder Concurrenz, sowohl in der Auswahl, Qualität, als auch im Preise der Waare, zu begegnen.

Indem ich nun dem geehrten, rauchenden Publicum, mein reichhaltiges und wohlassortirtes Lager bestens empfehle, bemerke ich nur noch, dass mein Streben stets dahin gerichtet sein wird, durch strenge Reellität und möglichst billige Preise das mir zu schenkende gütige Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.

Danzig, den 9. September 1846.

Hermann Berthold,
schrägüber Hrn. Gerlach.

13. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

14. Vorzügliche geübte Nätherinnen in feinen leinenen Oberhemden finden sofort bei uns Beschäftigung; aber nur solche können wir brauchen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

15. Am 10., Nachmittags, ist auf dem Wege vom Erbsenmarkt bis zum schwarzen Meer eine weiße Tischserviette verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 15 Sgr. Belohnung Glockenthor No. 1954. abzugeben.

16. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, den 12. September, Konzert durch die Wintersche Capelle. Es ist von mehreren geehrten Familien der Wunsch ausgesprochen: daß ich eine Tanz-Soiree veranstalten möchte; diesem Wunsche nachzukommen bin ich gerne bereit, und habe die Einrichtung getroffen, daß, wenn sich eine Gesellschaft bilden sollte, die gedachte Soiree bestimmt stattfinden kann.

17. Es wünscht ein anständiges Mädchen, das im Schneidern und Nähen gut geübt ist, noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen altstädtschen Graben No. 1822.

18. Ein Lehrling für das Comtoir wird gesucht Hundegasse No. 245.



19. **Seebad Zoppot.**
Sonntag, den 13., grosses Konzert am Kursaal; Ausstellung von Transparenten, Illumination und Ball. Das Nähere in den nächsten Blättern. Voigt.

20. **Zinglershöhe.**
Sonntag, den 13. September, grosses und letztes Konzert vom Musikchor des 5ten Kürassir-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entree wie gewöhnlich. Abends Erleuchtung. F. A. Deschner.

21. Am 6. d. M. ist vor dem Hause Jopengasse 559. eine Kramersche u. eine Müllersche Clavierschule verloren; der Finder erhält daselbst bei Abgabe derselben 15 Sgr. Belohnung.

22. **Mitles.** z. mehr. Zeitung. k. f. nächste Quart. beitret. Fraueng. 902.

23. Eine Parthie Weizen-Kleie ist zu verkaufen im Speicher Milchkannengasse, im goldenen Pelikan No. 278.

24. 6000 Rthlr. werden zur 1sten Hypothek auf ein hiesiges Nahrungshaus gesucht. Adressen unter Litt. F. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

25. Ein Knabe ord. Eltern, mit Schulkenntnissen versehen, der Lust hat mein Geschäft zu erlernen, kann sich sofort melden. J. v. Niessen.

26. Wöchentlich 3 Mal ist bestimmte Reise-Gelegenheit nach Elbing im Hotel de Königsberg auf Langgarten. Grütz. Janzen. Ehrlich.

27. 400 rtl. sind zur 1sten Hypothek sogleich zu degeb. D. Näh. Schnüffelm. 632.

28. Heute Abend von 7 bis 8 Uhr wilder Entenbraten u. morgen Bierfische à Port. $2\frac{1}{2}$ sgr., in u. außer dem Hause, am Frauenthor in den 2 Flaggen.

29. Dienstag, den 8. September, ist mir ein schwarzbraunes Hengstfohlen fortgelaufen. Dasselbe ist $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, und besonders daran kenntlich, daß es unter dem Bauche ein Gewächs hat, auch eine Schnitt-Wunde, die noch nicht ganz geheilt ist; wer dieses Fohlen mir wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.
Middack in Rosenberg bei Danzig.

Vermiethungen.

30. **Bootsmannsg.** 1177. nach d. **Brücke,** ist das von einem Hrn. Artill.-Lieut. bewohnte Logis, freundl. Stube u. Schlafkab. m. Möb., weg. Versetz. z. 1. Okt. zu verm.

31. Johannisgasse No. 1377. Sonnenseite, ist die 2te Etage von 3 heizbaren Stuben und Nebenkabinet nebst allem Zubehör zu vermiethen.

32. **Eine Untergelegenheit,** welche zu einem jeden Handels-Geschäfte sich eignet, ist Breitgasse No. 1133. zu vermiethen.

33. Fraueng. 852. ist 1 Stube nebst Kabinet m. o. ohne Meub. bill. z. verm.

34. 1sten Steindamm 374. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Boden und Küche mit eigner Thüre, zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermiethen.

35. Fleischergasse No. 146. ist eine Stube nebst Küche und Bodenkammer, an einzelne Personen mit und ohne Beköstigung zu vermiethen.

36. Das seit mehr. Jahren von einem Officier bewohnte freundl. Logis 4ten Damm 1531., best. in 1 meubl. Stube, Kabinet u. Bedientst., ist wegen Versezzung desselben, vom 1. October ab, anderw. zu vermiethen.

37. Heil. Geistgasse No. 774. sind 1 auch 2 Zimmer vis à vis mit auch ohne Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

38. Vorstädtschen Graben 2061. sind 3 Stuben, Küche, Keller und Boden zum 1. October zu vermiethen.

39. In dem Hause Jopengasse 559. sind 3 Etagen, bestehend aus 1 Ladenzimmer, 1 großen Saal nebst 8 Zimmern, 3 Küchen, Boden, Keller, Hofplatz mit laufendem Wasser zum 1. October, im Ganzen oder getheilt, zu vermiethen.

40. Wollwebergasse, nahe der Langgasse, sind 2 elegante Zimmer, 2 Küchen, Bodenkammern und Kellerraum zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 559.

Auctionen.

41. Freitag, den 11. September c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Hause Brodbänkengasse No. 663., auf gerichtliche Verfügung:

1 Ohm 1842r Laubenheimer, ¼ Ohm roth. Assmannshäuser, ¼ Ohm Forster Traminer, 1 Kiste Geisenheimer und 3 Kisten moussirende Rheinweine, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

26 Ballen havarirten Caffee

No. 1. 2. 4.—13. 15.—17. 20.—25. 28.—32.

aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

43. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- u. Admiralitaits-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

40 Ballen havarirten Caffee

No. 101.—106. 108.—112. 114.—121. 123. 125.—131. 133.—137. 140. 142.—145. 148.—150.

aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

44. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

13 Ballen havarirten Caffee
No. 22. 23. 25. — 28. 31.—36.
aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

45. Sonnabend, den 12. September 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen

23 Ballen havarirten Caffee
No. 3. 5. 6. 8.—18. 20 22.—26. 28.—30.
aus dem Schiffe Emilie, Capitain Kuhrt.

Nach Beendigung der Auction wird im Königl. Berg-Speicher noch verkauft werden:

1 Faß süße Mandeln.

46. Freitag, den 18. September d. J., sollen im Hause Hundegasse No. 263. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Trumeaux u. Spiegel in mahag. Rahmen, mahag. u. birkene Sophas, Spiel-, Näh-, Sopha-, Nippes- u. Waschtische, Kommode, Stühle, 1 Chiffoniere, 1 Servante, Kleider- u. Essenschränke, 1 Schreibepult, 2 Bettgestelle mit Gardienen und Matratzen, Bilder, Teppiche, Rouleaux, Gardienen, 1 Ofenschirm, 1 Guitarre, Porcellan, Fayance u. Glas, messing. Theemaschinen, bronz. Lampen, neusilb. Leuchter, verschiedenes Wirthschaftsgeräth, eisernes u. kupf. Kochgeschirr, Hölzerzeug pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Mit dem Schiffe Ellida, Capitain Nielsen erhielten wir so eben von Norwegen

26½ Tonnen vorzüglich schöne Fettheeringe
und 10 „ Cabljau,

welche in der Heerings-Niederlage Ankerschmiedegasse 172. lagernd, wir zu billigen Preisen offeriren Fewson & Co.

48. Sehr schöne vorz. holländische u. schottische Heeringe in $1/16$ Fäßchen a 1 Rthlr. verkaufen H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

49. **Trocknes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

50. Der beste u. billigst. **Fliegenleim u. Flieg.-Wass.** z. Flieg.-Vertilg. allein ächt fortwähr. z. habenRaueng. 902.

51. 12 neue mahagoni Rohrstühle, sauber gearb., sowie auch 18 birk. pol. Rohrstühle s. Schmiedegasse 100. bill. z. verkauf. bei G. Kuster.

52. 5 Fuhren Grummet (oder Nachheu) sind zu verkaufen; auch ist wieder frisches Weizen-Richt- und Krummstroh zu haben in Schiolitz bei Krebs.

53. Holländische, sowie Berliner Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tazetten, Narcissen, Tulpen, Crocus rc., in ausgezeichneter Qualitet, empfing und empfiehlt billigst A. F. Waldow,
Brodbänken- u. Kürschnergassen-Ecke No. 664.

54. 3, etwa 6 Fuß hohe, gefüllt blühende Oleanderbäume stehen zum Verkauf in Neufahrwasser, Schleusen- und Olivaer-Straßen-Ecke.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Ottalczin belegenen, den Erbpächter Joseph Kwidzinskischen Eheleuten zugehörigen Grundstücks zu 4 pCt. auf 1162 Rthlr. 15 Sgr. zu 5 pCt. auf 930 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe am

28. October c., Vormittags um 11 Uhr,

im Hofe zu Zalenze an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 13. Juni 1846.

Patrimonial-Gericht Zalenze.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. September 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbergr.	Silbergr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat .	204	$203\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	79	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen Anweis. . Rtl.	—	—

56. So eben erhielt ich 500 Stück Ananas, welche zu billigen Preisen verkaufe.

F. W. Dekert,
Wollwebergasse No. 1986.